



Metallwarenbearbeitung

Kronacher Straße 96

96052 Bamberg

Tel: 0951-46046

E-Mail: info@wt-metall.de

www.wt-metall.de

Bedienungsanleitung für Hundetransportanhänger



Join us on
Facebook

Neuigkeiten, Veranstaltungen &
Termine



Anleitungen und Videos



Bilder, Produkte und Reels
Repost: @wtmetallbamberg



WT - Metall sagt Danke !

WT-Metall sagt Danke, dass Sie sich für den Thermo-Hundeanhänger aus dem Hause WT-Metall entschieden haben. Wir möchten Sie mit den untenstehenden Punkten mit Ihrem Hundeanhänger vertraut machen, damit Sie möglichst lange Freude an diesen Thermo-Hundeanhänger haben. Selbstverständlich ist der Thermo-Hundeanhänger der richtige Ort, um Ihre Hunde sicher und komfortabel, zu transportieren. Gerade für Training, auf Wettkämpfen und Shows finden Ihre Hunde im Anhänger Ruhe, und das optimale Klima um in Top Form, zu sein. Dennoch sollten Sie immer an die Bedürfnisse Ihrer Vierbeiner denken und für ausreichend Auslauf, Zeit zum Lösen, und genügend Wasser sorgen. Auch während der Fahrt raten wir, sich alle 2 Stunden vom Wohlergehen Ihrer Hunde zu überzeugen. Laut Tierschutzgesetz ist die Unterbringung des Hundes über Nacht, sowie eine dauerhafte Unterbringung im Anhänger nicht gestattet. Falls doch nötig, überprüfen Sie bitte spätestens alle 2 Stunden zwingend den Zustand Ihrer Hunde und klären Sie dies mit den zuständigen Behörden ab. Achten Sie bei Benutzung auf einen Sachgerechten, Tierschutzkonformen und artgerechten Umgang mit dem Transportmittel und Ihrem Hund.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Uns!

Nachfolgend finden Sie noch einmal alle wichtigen Informationen für Sie zusammengefasst. Bei Fragen wenden Sie sich bitte immer direkt an uns.

Inhaltsverzeichnis

Technische Daten	Pflegeanleitung
Allgemeine Hinweise	Ersatzteilanfragen
Bedienungsanleitung	Gewährleistung und Ausschluss
Elektronische Bauteile und Plan	Impressum

Technische Daten

Produkteigenschaften:

- Robuste, stoßfeste Sandwich-Platten eingefasst in einem Aluminiumrahmen
- Trennwände aus PVC-Integralschaumplatten
- Beständig gegen Rost, Wärmeabweisend, schwer entflammbar, kratzfestes Material
- Leicht zu reinigen und waschbar mit Gartenschlauch und Hochdruckreiniger (0,5m Abstand)
- Einzelgenehmigung mit 100 Km/h Zulassung

Produkteinsatz:

- Für Fahrzeuge mit Anhängerkupplung geeignet zum Transport von Hunden.
- Das Gewicht des Anhängers muss im Verhältnis zum Zugfahrzeug stehen, siehe Bedienungsanleitung!

Fahgestell-Nummer	W090						0W46			
Baujahr:							Modell:			
Schlüsselnummer:							Lüfter:			

Bauteile und Komponenten	Material	Eigenschaft	Eigenschaft
Außenplatten und Türen	Sandwichplatten	25mm	Witterungs- & UV Beständig
Rahmen / Fassung	Aluminium	Silber / schwarz	eloxiert
Lüftungen	Aluminium	Silber / schwarz	eloxiert
Dachhaube	Aluminium	Silber / schwarz	
Innentüren	Aluminium	Silber eloxiert	25mm
Beschläge	Edelstahl		gleichschließend
Trennwände	PVC-Integralschaum	10mm	DIN
Türaufsteller	Edelstahl		
Eckverbinder	PVC	180mm	
Rammschutz	Gummi, Aluminium		
Kotflügel	PVC, V2A, Riffelblech	rostfrei	
Fahrgestell	Stahlrahmen		
Deichsel ALKO			
Achse ALKO			
Achse gebremst ALKO			
Reifen 13/14"	Stahlfelgen		
Kupplungsmaul ALKO			
Elektrische Bauteile:			
LED Beleuchtung Innenraum	LED Streifen	Boxenbeleuchtung im Ventilatorschacht	Staudachbeleuchtung oben im Dach
Verkehrsbeleuchtung			
Ventilator und Thermostat	Belüftung durch Absaugung	einstellbar	

Allgemeine Hinweise



Der Hundeanhänger ist für den Transport von Hunden in entsprechender Größe geeignet. Auskunft über die geeignete Größe gibt die Tierschutztransportverordnung.



Der Anhänger ist nicht für eine dauerhafte Unterbringung der Hunde vorgesehen. Der Hund sollte nach 2 Std. den Hundeanhänger verlassen dürfen, und Gelegenheit haben sich bei einem Spaziergang zu lösen.



Kinder und Personen mit eingeschränkter Wahrnehmung sollten ohne Aufsicht weder den Anhänger benützen noch einen Hund in den Boxen unterbringen.



Eine Verpackung schützt vor Transportschäden. Alle eingesetzten Materialien sind wiederverwertbar. Bitte helfen sie mit und entsorgen die Verpackung umweltgerecht.



Gummimatten und Lattenroste regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen, Darauf achten, dass die Bodenauflagen, wie Gummimatten oder Lattenroste nicht gefressen werden.



Bei Betreten der Anhängerstoßstange – oder Kotflügel auf Eigensicherung achten, um Verletzungen zu vermeiden.



Ist im Anhänger eine Batterie verbaut bitte in unmittelbarer Nähe nicht rauchen, und kein offenes Feuer. Batterie bitte nicht öffnen.



Bei der Nutzung der Türen, Staudachklappe oder Heckklappe darauf achten, dass keine Körperteile eingeklemmt werden.



Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir den Hund ohne Halsband, Geschirr oder Leine zu transportieren.



Wird ein Sonnenschutznetz verwendet, ist darauf zu achten das in keinen Fall der Anhänger oder die Box direkt bedeckt sind. Die Luftzirkulation muss immer gewährleistet sein

Sicherheitshinweis zur Sicht & Funktionsprüfung

	Sichtprüfung	Funktionsprüfung
Boxenwände innen und außen ohne Beschädigung	X	
Kein Fremdkörper in der Hundebox	x	
Funktion Beleuchtungsanlage		x
Anhänger richtig angekuppelt		x
Schlößer für Türen, Staudach, Stauraum		X
Ventilator		x
Lüftungsgitter an Türen und oder Außenwand frei	x	
Luftschacht frei durchgängig für Luftzirkulation	x	
Supervent frei durchgängig für Luftzirkulation	X	
Gummimatten , Lattenroste ohne Beschädigung		

Zeigen sich bei der Überprüfung Mängel, sollten diese unverzüglich behoben werden. Ist dies vor Fahrtantritt nicht möglich, raten wir von der Nutzung des Hundeanhängers – Hundetransportbox ab.

Warnhinweise:

Oberfläche:

Die Oberfläche des Anhängers ist für großflächige, vollflächige und vor allem dunkle Folierungen, sowie Lackierung nicht geeignet!

Bei einer zusätzlichen Abdeckung ist auf ausreichend Luftzirkulation zu achten. Werden die Sandwichplatten zu heiß, können sich thermische Verformungen bilden (Wellen oder Rissbildung).

Stoßstange / Kotflügel aus Kunststoff (Radabdeckung):

Sofern diese Anbauteile nicht als begehbar ausgewiesen sind, ist eine Belastung zum Beispiel durch Hinsetzen, abstellen von Getränken oder ähnlichem zu unterlassen.

Es besteht Bruchgefahr bis hin zur Beschädigung der Außenwand.

Schwarze Lüftungsgitter und Alumprofile :

Die schwarzen Aluminiateile werden bei Sonneneinstrahlung heißer als die Silbernen. Bitte beachten Sie dies bei der Handhabung Ihres Anhängers. Die Innentemperatur kann sich um mehr als 4° unterscheiden.

Das klingt erst mal nicht viel, ist im Hochsommer aber ein großer Unterschied.

Mehr dazu: Bedienungsanleitung: Belüftung

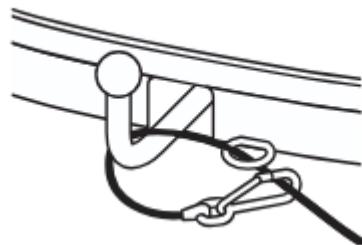
Bedienungsanleitung

In Betrieb nehmen – Abfahrt – Check

Komponente	Prüfung
Zugkugel - Kupplung	Ist richtig eingerastet und gesichert?
Abreißseil - Fangseil	Liegt über der Anhängevorrichtung des Zugfahrzeuges
Handbremshebel	Ist gelöst
Steckerverbindung	Ist fest verbunden und gesichert
Stützrad	Ist korrekt hochgekurbelt und gesichert
Stützvorrichtung	Ist hochgestellt und gesichert
Unterlegkeile	Sind entfernt und sicher verstaut
Ladung auf Fahrrad oder Dachträger	Gesichert, verzurrt. Ladung gleichmäßig verteilt
Reifen	Sind mit richtigem Luftdruck, keine Beschädigungen Ausreichend Profil
Beleuchtung	Sind funktionstüchtig / unbeschädigt
Staudach	Sicher verschlossen
Innentüre	Sicher geschlossen
Außentüre	Sicher geschlossen
Wassernäpfe	Und weitere Fremdkörper aus der Hundebox entfernt
Hund / Hunde	Konnten sich ausreichend lösen. Guter Allgemeinzustand

Ankuppeln:

- Rangieren Sie mit dem Stützrad den Anhänger hinter Ihr Zugfahrzeug
- Sicherheitshebel mit Zeigefinger nach oben drücken und den Handgriff nach vorne hochziehen (Kupplung geöffnet)
- Geöffnete Kupplung mit hochgezogenem Handgriff auf den Kugelkopf aufsetzen und zusätzlich mit der Hand nach unten drücken.
- Die Kupplung schließt sich durch leichten Druck. Der Handgriff wird von Hand so weit, nach unten gedrückt, bis die Sperrklinke herausschnappt. Die Zugkupplung ist richtig eingekuppelt, wenn ein Einrastgeräusch zu hören ist, und der Handgriff wieder im rechten Winkel steht.
- Prüfen Sie den richtigen Sitz der Zugkugel-Kupplung. Die Sperrklinke muss ausgeschwenkt sein. Die Sicherheitsanzeige oben ist nicht mehr sichtbar.
- Prüfen Sie durch Hochdrehen des Stützrades im angehängten Zustand, ob die Kupplung richtig eingeschnappt ist. Wenn das Fahrzeug sich mitbewegt, sitzt das Kupplungsmaul gut.
- Das elektrische System wird mittels Stecker am Anhänger und Steckdose am Zugfahrzeug verbunden.
- Vor Fahrtantritt ist die korrekte Wirkungsweise der Beleuchtung und Belüftung am Anhänger zu überprüfen.
- Bei gebremsten Anhängern ist das Abreißseil für die Bremse zu montieren.
Prüfen, ob Bremsen gelöst sind.
- Bei Einsachs Fahrzeugen die Heckstütze in der Klemmschelle ganz nach oben schieben und arretieren.
- Stützrad ganz nach oben in die Kerben drehen, in der Klemmschelle nach oben schieben und arretieren.
- Unterlegkeile entfernen



Abkuppeln:

- Vor dem Abkuppeln den Anhänger mit Unterlegkeilen (evtl. Feststellbremse) vor unbeabsichtigtem Wegrollen sichern.
- Stützrad nach unten drehen bis der Anhänger in der Kugelkupplung entlastet wird
- Stecker für das elektrische System herausziehen und in den Steckerhalter eindrücken.
- Durch Auslösen der Sicherung und gleichzeitigen Anheben des Handgriffes den Anhänger von der Zugvorrichtung des Autos heben.

Der Kugelkopf Ihrer PKW-Anhängevorrichtung muss gefettet sein.

Das verhindert einen vorzeitigen Verschleiß und Bildung von Riefen auf den Kugelkopf und im Kupplungsgehäuse

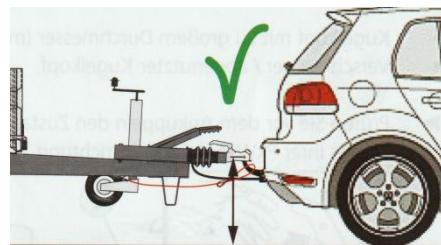
Kupplungshöhe:

Um eine optimale Laufruhe zu garantieren, muss die Kupplungshöhe auf das Zugfahrzeug abgestimmt sein.

Dies gilt besonders für Anhänger mit Tandemachse.

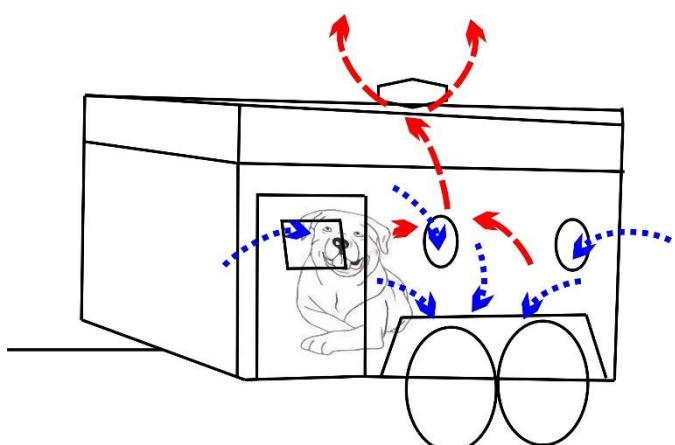
Ab Werk haben unsere Anhänger eine Kupplungshöhe von 46 cm.

Die Deichsel ist unter dem Anhängerkasten in einer Lochschiene befestigt, die verschiedene Verstellmöglichkeiten bietet.



Gut belüftet halb gewonnen, oder wie fühlen sich Ihre Hunde im Anhänger pudelwohl?

Das Wort THERMO Hundeanhänger bedeutet, dass die Außenwände, sowie Dach und Boden des Anhängers isoliert sind, und nur wenig Hitze oder Kälte von außen eindringen kann. Durch Belüftung in den Türen oder Lamellengitter in der Boxenwand kann frische Luft eindringen, die warme verbrauchte Luft kann nach oben steigen und durch den Super- Vent entweichen. Durch das Absaugen wird der Luftaustausch unterstützt. Wir empfehlen deshalb, die Absaugung zusätzlich einzuschalten.



Bei Modellen mit Temperaturfühler kann das Thermostat die Absaugung regeln.

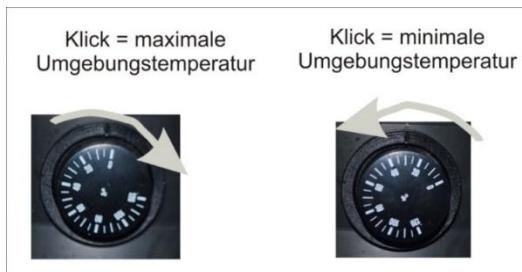
Optimal ist eine Einstellung auf Schattentemperatur. Diese Einstellung erreichen Sie, wenn der Knopf am Temperaturfühler auf hohe Temperatur gedreht wird und dann langsam zurückgedreht wird, bis Sie ein Klickgeräusch hören. Wenn Ihr Anhänger nicht mit einer Bordbatterie ausgestattet ist, benötigen Sie für Absaugung und Innenbeleuchtung Dauerstrom aus dem Zugfahrzeug.

Hunde im Anhänger benötigen immer ausreichend Luft !!

Bei Modellen mit verstellbaren Lüftungsöffnungen bitte diese immer öffnen, wenn sich Hunde im Anhänger befinden. Da während des Transportes der Fahrtwind durch die Lüftungslamellen genügend Frischluft befördert, ist das Zuschalten des Ventilators oft nicht notwendig.

Ausnahme: Stau und Fahrt im Schritttempo.

Thermostat:

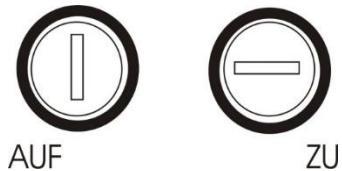


Ist der Ventilator mit einem Temperaturfühler verbunden, kann man ihn über den Drehknopf regeln. Um die optimale Belüftung mit dem Temperaturfühler zu erreichen, sollten Sie diesen auf Schattentemperatur = min. Umgebungstemperatur einstellen. Für den Dauerbetrieb stellen Sie 1-2 Grad niedriger als die Minimale Umgebungstemperatur ein.



Bei schwarzen Lüftungsgittern ist es wichtig, dass Sie die Lüftung 20 min vor Nutzung einschalten, damit sich die Lamellen abkühlen. Andernfalls entsteht ein Kamineffekt.

Das Anhängerschließsystem



Ihr Anhänger ist im Regelfall mit Griffmuldenschlössern ausgestattet. Sie können sämtliche Schlösser mit einem Schlüssel bedienen. Bitte notieren Sie auf Seite 1 die Nummer Ihres Anhängerschlüssels. Bei Verlust können Sie mit dieser Nummer einen Ersatzschlüssel bestellen

Das Staudachschloss:

Dieses Schloss verschließt nicht nur das Staudach an Ihren Anhänger, sondern es presst auch den Deckel mit der Dichtung auf den Anhängerkasten.

Schließvorgang

- Überprüfen des Schließzylinders (falls geschlossen, öffnen).
- Staudach mit beiden Händen am Griff langsam nach unten ziehen
- Kräftig nach unten drücken, bis das Einrasten des Schloßhakens hörbar ist.
- Schließvorgang prüfen und mit dem Schlüssel das Staudach abschließen.
- Das Staudach sollte während der Fahrt immer versperrt sein.
- **Niemals abschließen, wenn das Staudach geöffnet ist.**

Öffnen des Staudaches

- Mit dem Schlüssel aufsperren.
- Griffmulde öffnen
- Staudach am Handgriff aufdrücken
- Staudach nicht ohne Grund geöffnet lassen, da die Teleskope unter der Dauerbelastung Schaden nehmen können.



Staudach

Schließvorgang des Staudachschlosses wie oben beschrieben.

Vor dem Schließen des Staudachdeckels darauf achten, dass keine Gegenstände (Leinen usw.) aus dem Staudach ragen.

Beladung im Staudach flächig verteilt nicht mehr als ca. 30 kg und maximale Höhe von 19 cm.

Staudach bitte ausschließlich mittig unter Verwendung des Handgriffes schließen.

Nach unten ziehen am Staudachrahmen kann zu erheblichen Beschädigungen führen.

Beim Beladen des Staudaches bitte die vorgesehenen Universaldachträger verwenden.

Das Staudach kann maximal mit 30 Kilo im geschlossenen Zustand beladen werden.

Vor öffnen des Staudachdeckels Ladung entfernen

Ihr Nummernschild

Dafür sind je nach Modell, 2 Schrauben an der linken Türe vorgesehen.

Die Kunststoff Gewindegülsen an der Innenseite der Türe lösen, Die Schrauben von außen herausziehen.

Nummernschild mit den Schrauben befestigen und Gewindegülsen wieder festziehen.

Oberfläche

Die Oberfläche des Anhängers ist für großflächige Folierungen sowie Lackierung nicht geeignet.

Bei einer zusätzlichen Abdeckung ist auf ausreichend Luftzirkulation zu achten.

Werden die Sandwichplatten zu heiß, können sich thermische Verformungen bilden.

Wird ein Sonnenschutznetz verwendet, ist darauf zu achten das in keinen Fall der Anhänger oder die Box direkt bedeckt sind. Die Luftzirkulation muss immer gewährleistet sein

Stützrad

Stützräder dienen zur Abstützung der Zugdeichsel beim Abstellen/ Parken / Rangieren Ihres Anhängers.

Kurbeln / stellen Sie das Stützrad bei angekoppelten Anhänger vor Fahrtantritt hoch. Sichern Sie das Stützrad.

Achten Sie auf die richtige Position (Bremsgestänge darf nicht blockiert werden)

Herunterstellen

Drehen Sie den Knebelgriff auf, dabei den Zylinderkörper mit einer Hand festhalten.

Lassen Sie den Zylinderkörper soweit herunter, dass die Klemmschelle noch arretiert werden kann.

Drehen Sie den Knebelgriff zu.

Kurbeln Sie das Stützrad bis zum Untergrund herunter



Hochstellen

Den Knebelgriff aufdrehen Zylinderkörper hochziehen.

Knebelgriff festziehen .

Hochdrehen und darauf achten das die Nut am Zylinderkörper einfährt.

Knebelgriff festziehen prüfen das die Klemmschelle den Zylinderkörper festklemmt.

Reifendruck

Für einen Anhänger bis zu 4 Boxen empfehlen wir einen maximalen Reifendruck von 1,5 bar.

Bei kleineren Fahrzeugen und schlechten Straßen entsprechend weniger.

Bei extremer Mehrbelastung empfehlen wir den Reifendruck anzuheben.

Der Anhänger sollte ohne Sprung und Schlingerbewegungen ruhig hinter dem Zugfahrzeug herfahren.



Stoßstange / Kotflügel aus Kunststoff (Radabdeckung)

Sofern diese Anbauteile nicht als begehbar ausgewiesen sind, ist eine Belastung zum Beispiel durch Hinsetzen, abstellen von Getränken oder Ähnlichem zu unterlassen.

Es besteht Bruchgefahr bis hin zur Beschädigung der Außenwand.

Stecker

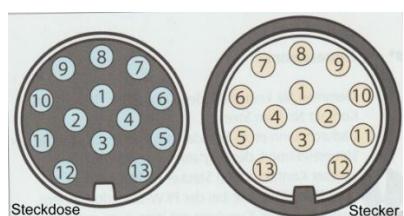
Alle Anhänger der WT – Metall GmbH sind serienmäßig mit einem 13 poligen Stecker ausgestattet.

Ist der Anhänger abgekuppelt sollte der Stecker in der dafür vorgesehenen Parkdose untergebracht sein.

Prüfen Sie die Kontakte regelmäßig auf Fremdkörper / Wassereintritt und Verschleiß.

Reinigen Sie die Kontakte ggf. mit Druckluft und sprühen diese mit Kontaktsspray ein.

Lassen Sie defekte Kabel oder Stecker umgehend in einer Fachwerkstatt auswechseln.



Beleuchtung

- Prüfen Sie die Beleuchtungskörper auf Beschädigung und Funktion hin.
- Wechseln Sie defekte Lampen / Rückstrahler ggf. aus.
- Lassen Sie nicht funktionierende Leuchten, angerissene oder spröde Kabel in einer Fachwerkstatt ersetzen.
- Verwenden Sie nur Original – Ersatzteile (Lampen) der Beleuchtungsanlage.
- Ersetzen Sie Lampen nur mit gleicher Wattleistung und gleichen Typs.
- LED Kennzeichenleuchten und Bremsleuchten besitzen keine auswechselbaren Lampen und müssen komplett ausgetauscht werden.



Pflegeanleitung

Regelmäßige Wartungsarbeiten:

- Teleskope und Türaufhalter von grobem Schmutz befreien und mit säurefreiem Öl einsprühen oder fetten (Balistol, WD 40).
- Alle beweglichen Teile wie Schloßriegel, Schrauben und Muttern von grobem Schmutz reinigen und mit Mehrzweckfett einfetten.
- Die Schließzylinder und Schlosschiebestangen sind monatlich mit säurefreiem Öl einzusprühen (Balistol, WD 40).
- Türgummis vor dem Wintereinbruch mit Talkumpuder oder Silikonspray behandeln

- Luftdruck in den Reifen prüfen, Profiltiefe der Reifen prüfen mindestens 1,6 mm
- Bei Fahrzeugwechsel die Kupplungshöhe überprüfen
- Einmal jährlich die Schritte der Erstinspektion durchführen
- Achslager auf einwandfreie Funktion überprüfen, es werden wartungsfreie Kompaktlager verwendet, die nur komplett ausgetauscht werden können.
Der Austausch sollte von einer Fachwerkstatt erfolgen !

Reinigung und Pflege des Anhängers

Reinigen Sie Ihren Anhänger nur auf einem geeigneten Waschplatz

Vergewissern Sie sich vor den Reinigungsarbeiten, dass die Stromversorgung grundsätzlich unterbrochen wurde.

Beachten Sie bei der Reinigung mit Wasser das keine Flüssigkeiten auf empfindliche Elektronikteile wie Batterie oder Lampen oder Schalter gelangen.

Für die eloxierten Alu – Oberflächen mit Wasser und neutrales Reinigungsmittel verwenden.

Oberflächenkratzer im Alu stellen keinen Mangel dar und führen nicht zur Rostbildung.

Verzinkte Oberflächen müssen erst oxidieren um eine Rostschutzwirkung zu erzielen. Dies kann einige Zeit dauern.

Verwenden Sie kein Benzin, Stahlwolle, Drahtbürste oder Salze und Säuren.

Hochdruckreiniger

Reinigen Sie einen neuen Anhänger in den ersten 3 Monaten nicht mit einem Hochdruckreiniger / Dampfstrahlgerät.

Verschiedenen Dichtungen bzw. Pulverbeschichtung müssen erst noch aushärten, verzinkte Oberflächen oxidieren.

Beachten Sie mindestens 70 cm Abstand, maximal 50 bar Wasserdruk und maximal 80 Grad Wassertemperatur.

Strahlen Sie folgende Bauteile nicht direkt an.

Teile der Elektrik und Batterien,

Reifen, Radstoßdämpfer und Gasdruckfedern

Dichtungsfugen und Gummidichtungen.

Innenreinigung:

- Matten oder Lattenroste entfernen und separat reinigen
- Groben Schmutz und Haare evtl. auskehren
- Stützrad hochdrehen damit der Anhänger schräg steht.
- Flügelschrauben bei Zwischenwand entfernen und herausnehmen.
- Mit Schlauchbürste oder Dampfstrahler reinigen.
- Gut austrocknen lassen
- In der Zwischenzeit Teleskope, Türaufhalter und Schlösser mit säurefreiem Öl (Balistol, WD 40) einsprühen
- Alle beweglichen Teile wie Schloßriegel, Schrauben und Muttern von grobem Schmutz reinigen und mit Mehrzweckfett einfetten.

Außenreinigung

Der Anhänger kann mit milden Reinigungsmitteln gewaschen werden. (Seife Motorradreiniger)

Scharfe Mittel wie Verdünnung können die Schutzschicht der Thermoverbundplatten auflösen.

Bei der Benutzung von Dampfstrahlern auf genügend Düsenabstand achten.

Durch den hohen Druck der Düse kann die Abdichtmasse aus den seitlichen Profilen gepresst werden.

Der Anhänger wird undicht.

Den Anhänger alle 3 Monate einer Wachswäsche unterziehen.

Im Winter den Anhänger nach Fahrten auf Straßen mit Streusalz gründlich mit klarem Wasser reinigen.

Bei Reinigung der Alufelgen bitte darauf achten das der Reiniger nicht zu säurehaltig ist

Pflegen Sie Gummidichtungen in der Winterzeit regelmäßig mit Talkum, Vaseline oder Silikonspray.

Türen einstellen

Um zu gewährleisten, dass kein Spritzwasser in die Box gerät, ist eine optimale Einstellung der Außentüren notwendig.

Sind die Außentüren ungleich oder haben sich verstellt,
können die Türen zum Mittelholm hin gehoben oder gesenkt werden.
Dazu die Hutmutter mit 8 mm Schlüssel lösen,
und die Türen nach Bedarf heben oder senken. Hutmuttern wieder anziehen.
Haben sich die Innentüren verstellt oder sind ungleich hoch,
Muttern mit 13 mm Schlüssel lösen und nachstellen bis die Türen gerade sind.

Zusätzliche Wartung bei gebremsten Anhängern

Die Auflaufenrichtung ist Bestandteil des Bremsystems.
Unabhängig der Wartungsintervalle dafür, muss das Bremsystem nach 1000 km
oder 6 Monaten von einer Fachwerkstatt oder Fachpersonal überprüft werden.
Die Überprüfung des Bremsystems ersetzt nicht die vorgeschriebenen Wartungsmaßnahmen für die
Auflaufenrichtung.
Bei Nichtbeachtung erlischt Ihr Anspruch auf Gewährleistung des Herstellers.
Einstellungen an der Bremsanlage dürfen nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden.

Erste Inspektion nach 300 bis 500 KM

- Achsbefestigungsschrauben mit Schlüssel 19 mm nachziehen, bzw. prüfen
- Verbindungsschraube Deichsel und Achse mit Schlüssel 19 mm nachziehen, bzw. prüfen.
- 2 Schrauben am Deichselhalter mit Schlüssel 19 mm nachziehen, bzw. prüfen.
- Schrauben an den Radmuttern mit Drehmomentschlüssel auf 110 – 120 Nm prüfen
- Schrauben für Stützradhalter mit Schlüssel 17 mm nachziehen, bzw. prüfen.
- Innentüren mit Schlüssel 13 mm nachziehen – Scharnierbefestigungen mit 8 mm
- Außentüren mit Schlüssel 8 mm nachziehen, bzw. prüfen.

Wartungstätigkeiten

Komponenten	Wartungsarbeiten
Reifendruck	Reifendruck messen, empfohlener Reifendruck einstellen.
Radmuttern	Radmuttern auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen
Räder - Verschleiß	Reifen auf Risse und poröse Stellen prüfen, Profiltiefe nachmessen Felgen auf sichtbare Beschädigungen prüfen. (Seitenschlag, Rundlauf)
Zugkugel - Kupplung	Optische Kontrolle auf Beschädigung durchführen Verschleißzustands und Funktionskontrolle durchführen.
Stützrad , Heckstütze	Funktion und Standfestigkeit prüfen An beweglichen Stellen schmieren.
Beleuchtungsanlage	Sichtprüfung auf Beschädigung (Stecker, Kabel Leuchten, Reflektoren) Funktionsprüfung der Beleuchtungsanlage durchführen. Defekte Lampen austauschen.
Schmierarbeiten generell	Zugkugel – Kupplung schmieren – ölen Auflaufenrichtung ggf.schmieren – fetten Bremsgestänge ggf. schmieren Stützrad / Heckstütze schmieren Scharniere schmieren (Außentüre, Innentüre, Staudach, Staukasten) Griffmuldenschlösser schmieren (Außentüre, Innentüre, Staudach, Staukasten)
Befestigungsschrauben	Alle Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen, besonders im Bereich des Fahrgestells. Lose Verbindungen umgehend nachziehen.
Batterie	Sichtprüfung auf äußere Beschädigung. Schwache Batterien aufladen. Defekte Batterien ersetzen

Thermo - Aufbau	Sichtkontrolle der Oberfläche auf Beschädigungen Gründliche Reinigung und Pflege der Oberflächen
Anbauteile	Fahrradträger, Dachräger, Staukisten usw. Kontrolle auf Beschädigung, ggf. defekte Bauteile austauschen Anbauteile auf festen Sitz und Funktion prüfen.

Elkektronische Bauteile und Plan

Je nach Ausführung und Modell hat Ihr Anhänger verschiedene elektrische Optionen:



Die Funktionen „Staudachbeleuchtung“ und „Boxenbeleuchtung“ sind durch einen Kippschalter mit „An / Aus“ Funktion zu bedienen. Diese Schalter finden Sie zumeist im Staudach, ebenso den Schalter und den Thermostatregler für den Ventilator.

Batterie – Voltmeter



Ist Ihr Anhänger mit einer „Versorgungsbatterie“ ausgerüstet, befindet sich diese im Staukasten oder einer separaten Staubox.

Die Batterie ist immer mit einer zusätzlichen Abdeckung gesichert.

Mit dem Voltmeter im Staudach können sie den Ladezustand der Batterie kontrollieren.



Ist Ihr Anhänger mit einer Gelbatterie ausgestattet, befindet sich diese unter der Bedienkonsole im Staudach.



Die Verwendeten Batterien sollten immer mit mindestens 11 Volt aufgeladen sein.

Prüfen Sie die Leistung der Batterie mit dem Voltmeter im Staudach.

Bei zu schwacher Leistung laden Sie die Batterie über ein externes Auto- Ladegerät auf.

Eine dauerhafte Ladung unter 10,8 Volt führt zum Defekt der Batterie.

Bei längerem Stillstand des Anhängers erhalten Sie die Leistung durch ein 12 Volt Erhaltungsladegerät.

Verfügt Ihr Anhänger über eine Versorgungsbatterie im Staukasten oder seiner Staubox,

ist ein zusätzlicher Tiefenentladeschutz verbaut. Dieser überwacht kontinuierlich den Ladezustand der Batterie. Ab 10,8 Volt oder weniger schaltet er Verbraucher ggf. ab, um eine Tiefenentladung zu verhindern.

DEFA Miniplug System



Einige Anhänger sind zusätzlich zur Versorgungsbatterie mit den DEFA Miniplugsystem ausgestattet. Dieses System stellt eine wetterfeste außenliegende Einspeisesteckdose dar. Über diese kann das Bordnetz des Anhängers mit einem 230 Volt Stromanschluß verbunden werden. Der Anschluss erfolgt über ein spezielles Verlängerungskabel.

Für den Anschluss der Stromversorgung stellen Sie bitte sicher, dass die Bordelektrik ausgeschaltet ist. Öffnen Sie die Abdeckung des DEFA Miniplugs. (Meist am Staukasten oder einer Staubox verbaut)

Verbinden Sie den DEFA-Stecker mit der Miniplug Buchse. Anschließend verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit einer 230 Volt Steckdose. Die integrierte Ladeeinheit beginnt dann automatisch mit den Ladevorgang. Beim Trennen der Stromversorgung ziehen Sie zuerst den Netzstecker aus der 230 Volt Steckdose

danach entfernen Sie den DEFA-Stecker aus der Miniplugin. Achten Sie darauf, dass sie das System vor Schmutz und Feuchtigkeit schützen.

Solarpanel mit Laderegler

Um die elektrischen Verbraucher wie Ventilatoren unabhängig betreiben zu können, sind einige WT – Metall Hundeanhänger mit einem autarken Energiesystem ausgestattet,

Dieses besteht aus der Versorgungsbatterie, einem Solarpanel und den Laderegler. Das System arbeitet automatisch, sobald das Sonnenlicht auf die Solarzellen trifft. Auch hier überwacht der Laderegler kontinuierlich den Ladezustand der Batterie. Diese sollte mit mindestens 11 Volt geladen sein. Bei einer Ladung ab 10,8 Volt schaltet der Regler ggf. die Verbraucher ab.

Achten sie darauf das die Solarpanels nicht dauerhaft verschattet oder verschmutzt sind, um eine optimale Ladung zu gewährleisten. Reinigen Sie das Solarpanel regelmäßig mit klarem Wasser und entfernen Sie Staub, Laub und Vogelkot.

Kontaktbelegung im Stecker

Stecker Kontakte	7 pol. Kabel	9 pol. Kabel	13 pol. Kabel	Stromkreis
7 pol. / 9 pol.				
1	1	3	Gelb	Blinker Links
2	2	2	Blau	Nebelleuchte
3	Grün/Gelb	Grün/Gelb	Weiß	Masse
4	4	4	Grün	Blinker Rechts
5	5	5	Braun	Licht Rechts
6	6	6	Rot	Bremse
7	3	7	Schwarz	Licht Links
8		8	Grau	Rückfahrleuchte
9		1	Weiß / Blau Braun	Dauerstrom
10			Lila	Ladeleitung
11			Rosa	Frei
12			Braun / Rot	Frei
13			Weiß/ Blau Schwarz	Masse für Stromkreis- Kontakte 8 - 12

Lüsterklemme im Kabelkanal

Steckerkontakte	Lüster kl.	Kabelfarbe	Kontaktbelegung
3	O	O	Weiß
3	O	O	Weiß
9	O	O	Grün
8	O	O	Grün
2	O	O	Blau
1	O	O	Gelb
7	O	O	Schwarz
6	O	O	Rot
3	O	O	Weiß

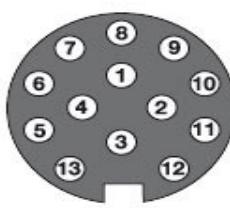
3	O	O	Weiß	Masse
5	O	O	Braun	Licht rechts
4	O	O	Grün	Blinker rechts

Lüsterklemme im Staudach

Kabelfarbe	Kabel mit Nr.	Lüsterkl.	Kabelfarbe	Belegung
Weiß	Grün / Gelb	O O	Blau	Masse
Grün	1	O O	Braun	Dauerstrom für Lüfter und Bel.
Rot	2	O O	Braun	3. Bremsleuchte
Braun	3	O O	frei	frei



Stecker 7polig



Stecker 13 polig

- Der Anhänger darf nur entsprechend den Angaben dieser Betriebsanleitung betrieben werden
- Er ist entsprechend der jeweiligen Straßenverkehrsordnung vor Inbetriebnahme zuzulassen und zu versichern.
- Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden (Garantieverlust).
- Kotflügel und Stoßstange sollten nicht als Tritt oder Sitz benutzt werden, dafür gibt es entsprechende Zubehörteile
- Rangieren des Anhängers am Staudachrahmen kann zu erheblichen Beschädigungen führen

Ersatzteilanfragen

Benötigen Sie für Ihren Anhänger Ersatzteile so wenden Sie sich an:

WT – Metall GmbH Kronacherstraße 96 D – 96052 Bamberg

Tel: 0049 – (0)951 46046 Fax: 0049 – (0)951 46047

info@wt-metall.de www.wt-metall.de

Bei der Bestellung Fahrgestellnummer, Baujahr und Fahrzeugtyp anzugeben.
Unsere Empfehlung: Ein Foto des benötigten Teiles per E – Mail zusenden.

Gewährleistung und Ausschluss

Ab dem ersten Kaufdatum gewährt die WT – Metall GmbH für den neuen WT Thermo Hundeanhänger bei bestimmungsmäßigem Gebrauch und unter Einhaltung der Wartungsvorschriften 2 Jahre Gewährleistung.

Die Gewährleistung beinhaltet:

Bei sachgemäßem Gebrauch des Anhängers auftretende Mängel, die konstruktionsbedingt oder auf Materialfehler zurückzuführen sind. Es liegt ausschließlich im Ermessen des Herstellers, ob der Anhänger ersetzt oder im Werk Bamberg repariert wird.

Voraussetzungen:

Die Wartungshinweise und Vorschriften des Herstellers, welche in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, müssen beachtet worden sein.

Unter Umständen kann vom Hersteller ein Nachweis für die Wartung verlangt werden.

Bei Reparaturen ist die Verwendung von Originalersatzteilen erforderlich.

Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Mängel dürfen nicht rückführbar sein auf:

Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Vorschriften.

Unsachgemäße Benutzung des Anhängers, oder fehlende Erfahrung des Nutzers.

Eigenmächtige Veränderungen am Anhänger, bzw. nicht vom Hersteller freigegebene Anbauten lassen die Garantie erlöschen.

Keine Mängel sind:

Jeder Anhänger ist ein handwerklich gefertigtes Produkt. Trotz größter Sorgfalt können bei der Montage leichte oberflächliche Kratzer entstehen, welche auf die Nutzung keinen Einfluss haben.

Gummiteile bzw. Sandwichplatten, die durch UV-Einflüsse altern, ausbleichen bzw., Verfärbungen zeigen.

Die Gewährleistung beinhaltet nicht:

Ausgaben für laufende Wartung

Kosten die auf normalen Verschleiß zurückzuführen sind.

Fehler die auf nicht vorschriftsmäßige Behandlung des Anhängers zurückzuführen sind.

Mängel die auf bauliche Veränderungen oder Montagen am Anhänger zurückzuführen sind.

Die Gewährleistung erlischt:

Bei Nichteinhaltung der Bedienung und Wartungsvorschriften.

Bei technischer Veränderung des Anhängers.

Bei Überladen des Anhängers und unsachgemäßer Nutzung

Bei falscher Oberflächenbehandlung der verwendeten Materialien.

Bei weiterer Nutzung des Anhängers bei bekannten Mängeln,

wodurch eine Reparatur unmöglich oder aufwendiger wird.

Impressum

Firma: WT-Metall GmbH & Co.KG
Metallwarenbearbeitung

Kronacher Straße 96
96052 Bamberg
Deutschland

Inhaber: Bernd Winterling

Kontakt:
E-Mail: info@wt-metall.de

Telefon: 0049-951-46046

www.wt-metall.de

